

„Denkt dran, mer sinn trotzdem do“

Weinheim. Normalerweise hätten die maskierten Narren im Gemeindehaus von St. Marien in der Weststadt bei Sitzungen des Clubs der Pantoffelhelden (CdP) schon längst geschunkelt und gelacht. Geht aus bekannten Gründen dieses Jahr natürlich nicht. Aber still sind die aktiven Kolping-Fastnachter deshalb nicht. In einer beispielhaften Gemeinschaftsaktion haben sie – jeder für sich – mit dem Smartphone eine kleine Sequenz für einen Video-Clip aufgenommen. Dr. Patrick Weber hat die Szenen zusammengeschnitten, Dr. Torsten Fetzner zur Musik des bekannten Tanzvideos „Jerusalem“ einen Text gemacht, und jetzt steht das 4:32 Minuten lange Filmchen im Internet.

Der Beitrag verbreitet gute Laune. Da wird getanzt, gealbert und schwungvoll die Krise weggesungen. „Es ist jetzt halt so – denkt dran, mer sinn trotzdem do“, lautet der Refrain, wobei Fetzner und Danni Wolf, die sonst als Marktplatzeiweib in den CdP-Sitzungen für Kalauer sorgt, ein gut aufeinander abgestimmtes Gesangsduo abgeben.

Der CdP zeigt sich auch im Video als eine fidele, humorvolle Gemeinschaft, die aus vielen kreativen und engagierten Aktiven besteht. Sind die meisten von ihnen sonst in jeder Kampagne in der großen CdP-Show zu Weinheimer Themen schauspielerisch aktiv, so dachten sie sich jetzt

gut mit Einzelszenen in den Video-Clip ein.

Da gibt Svenja Weber ihrem Mann Dr. Patrick Weber, der in die Rolle von Oberbürgermeister Manuel Just schlüpft, im Schlosspark vor dem Rathaus die Tanzschritte vor. Sven Natter spielt mit seinem Sohn Gitarre, und auch in anderen Szenen verdeutlichen Kinder, dass beim CdP schon die nächste Generation mit dem Fastnachtsvirus infiziert ist. Unter anderem zeigt das Ehepaar Ursel und Wolfgang Hördt seine bekannte Verwandlungsneigung, grüßt der Deutsche Michel Dr. Christian Bähr in die Kamera, und Matthias Roth lässt es sich in seiner Persiflage als Ex-OB Heiner Bernhard in der Gartenliege gut gehen.

„In de Marktplatzeiweib kann mer sich net die Zeit vertreiwe“, singt der CdP und tröstet zugleich mit: „Bleibt bitte trotzdem froh. Wenn wir zusammenstehn, wärm mer uns bald wiersehn.“

Wer den Video-Clip auf der Internetseite der Kolpingsfamilie aufruft, kann einen begleitenden, gereimten Beitrag von Christian Bähr lesen. Unter anderem heißt es da: „Fastnacht, ich vermiss Dich sehr, un doch fällt der Verzicht net schwer, wenn ma so uns alle schütze, die Arzt do drauß unnerstütze.“ *dra*



Video: kolping-weinheim.de



Synchron am steinernen Kreuz bei der Kolpingscheier: Ulla und Olivier Karnasch tanzen für das Video der Pantoffelhelden.



Sven Natter und Sohn zeigen, dass Pantoffelhelden keine Nachwuchssorgen haben.



Dank Dr. Patrick Weber spielt im Video auch Oberbürgermeister Manuel Just eine Rolle. Svenja Weber gibt dem Verwaltungschef die Schritte vor.

BILDER: KOLPING-WEINHEIM.DE